

Steinbergstein (2215 m)

Skitour | Kitzbüheler Alpen

1070 Hm | Aufstieg 03:00 Std. | Schwierigkeit (2 von 6)



Der Steinbergstein macht seinem Namen alle Ehre und ist im Gipfelbereich alles andere als ein idealtypischer Kitzbüheler Grasberg. Überhaupt fällt der breite Bergstock mit seinen Abbrüchen Richtung Windau im Vergleich zu seinen sanften Kitzbüheler Nachbarn optisch aus dem Rahmen. Dennoch ist der Steinbergstein ein überaus lohnendes Skitourenziel mit sehr beliebten Anstiegen aus der Windau und der Kelchsau. Erstaunlicherweise wird der kürzeste Zustieg aus dem Kurzen Grund etwas weniger begangen. Ein möglicher Grund dafür ist die südseitige Exposition, sprich: Der schöne Pulverschnee bekommt früh einen Stich und verwandelt sich rasch in üblen Bruchharsch. Andererseits trifft man hier häufig auf den ersten Firn der Kitzbüheler Alpen.



Anfahrt:

Über die Inntalautobahn bis Wörgl-Ost und Richtung Brixental nach Hopfgarten, nach der Bahnunterführung rechts ab Richtung Kelchsau und nach der Mautstelle (Maut 4 € - Stand Februar 2016) links in den Kurzen Grund (je nach Verhältnissen sind evtl. Schneeketten erforderlich).
Navi-Adresse: A-6361 Kelchsau, Kurzer Grund 24

Ausgangspunkt:

Kurzer Grund - großer Parkplatz am Ende der geräumten Straße beim Gasthaus Wegscheid (1148 m)

Route:

Am obersten Parkplatz (oberhalb des LVS-Checkpoints) am schnellsten gleich links haltend direkt über die Wiese in den Wald und so die Kehre des Forstwegs abkürzend zur Straße, wobei auch die nächsten beiden Kehren abgekürzt werden können. Alternativ einfach dem Forstweg Richtung Neue Bamberger Hütte folgen und nach wenigen Metern bei einer Verzweigung dem linken Weg, vorbei an dem Schild Sackgasse, folgen. Die Straße führt in mehreren Kehren bequem aufwärts und erreicht kurz vor der Trattenbachalm das freie Almgelände. Noch ein Stück weiter, bis man auf Höhe der Alm die breite, zur Schneegrubenspitze ziehende Spur verlässt, den Bach überquert und am Gegenhang zur Trattenbachalm (1432 m) aufsteigt. An dieser rechts vorbei und in östlicher Richtung über die freien Hänge aufwärts, bis die breite Schneise nach links Richtung Steinbergstein zieht. Über die südseitigen Hänge weiter aufwärts, eine markante Felsinsel im Hang rechts umgehend und anschließend oberhalb leicht links haltend. Dabei nutzt man das Gelände mit den Mulden und Verflachungen geschickt aus und wandert am Ende auf dem breiten Gipfelkamm des Steinbergsteins zum großen Kreuz.

Anfahrt:

Entlang des Aufstiegs

Alternative:

1. Aufstieg über den breiten Südostrücken des Steinbergsteins. Hierfür folgt man an der Trattenbachalm der Spur zur [Schnee grubenspitze](#) rechts haltend über einen freien Hang und durch einen kurzen Waldgürtel, bis man dahinter wieder freie Hänge erreicht und geradeaus den zum Schneegrubenschartl ziehenden Graben sieht. Durch diesen auf den Kamm und über den Haldenstein (2074 m) problemlos und aussichtsreich auf den Steinbergstein.
2. Man kann den Gipfel auch über die Ostroute, vom Gasthaus Seinberg aus, erreichen. Siehe [Skitour Steinbergstein aus der Windau](#).

Charakter:

Typische Skitour für die Kitzbüheler Alpen, die über hindernislose, überaus skifreundliche Hänge führt und keinerlei größere Schwierigkeiten aufweist. Bei schlechter Sicht allerdings schwierige Orientierung.

Lawinengefahr:

Mittel. Bei ungünstigen Verhältnissen lokale Schneebrettgefahr auf den obersten Südhängen des Steinbergsteins. Die Variante über das Schneegrubenschartl empfiehlt sich als Alternative bei ungünstigen Schneeverhältnissen.

Exposition:

West, Südwest, Süd

Aufstiegszeit:

3 Stunden

Tourdaten:

Höhendifferenz: 1070 Höhenmeter; Distanz: 4,5 km (einfach)

Jahreszeit:

Mitte Dezember bis Anfang April

Stützpunkt:

Auf Tour keine Einkehrmöglichkeit. Am Ausgangspunkt empfiehlt sich das [Gasthaus Wegscheid](#).

Karte:

Alpenvereinskarte Kitzbüheler Alpen West mit Skirouten, Blatt 34/1, 1:50.000. Erhältlich in unserem [Karten-Shop](#).

Autor:

Stefan Herbke